



# AMUSA WISSEN 2GO

ARBEITSSCHUTZ-NEWSLETTER

JANUAR 2023



## INHALT

Vorsorge zu  
Hauterkrankungen im Detail

Hauterkrankungen je  
Berufsgruppe

So geht es weiter: G 30 Hitze

## VORSORGE NACH G-24 GRUNDSATZ: HAUTERKRANKUNGEN

Die G24 richtet sich an alle Mitarbeiter, die im Rahmen ihrer Tätigkeit häufigen Kontakt zu Wasser, chemischen/biologischen oder anderen Arbeitsstoffen haben, häufig Handschuhe tragen müssen oder einer erhöhten Sonneneinwirkung ausgesetzt sind.

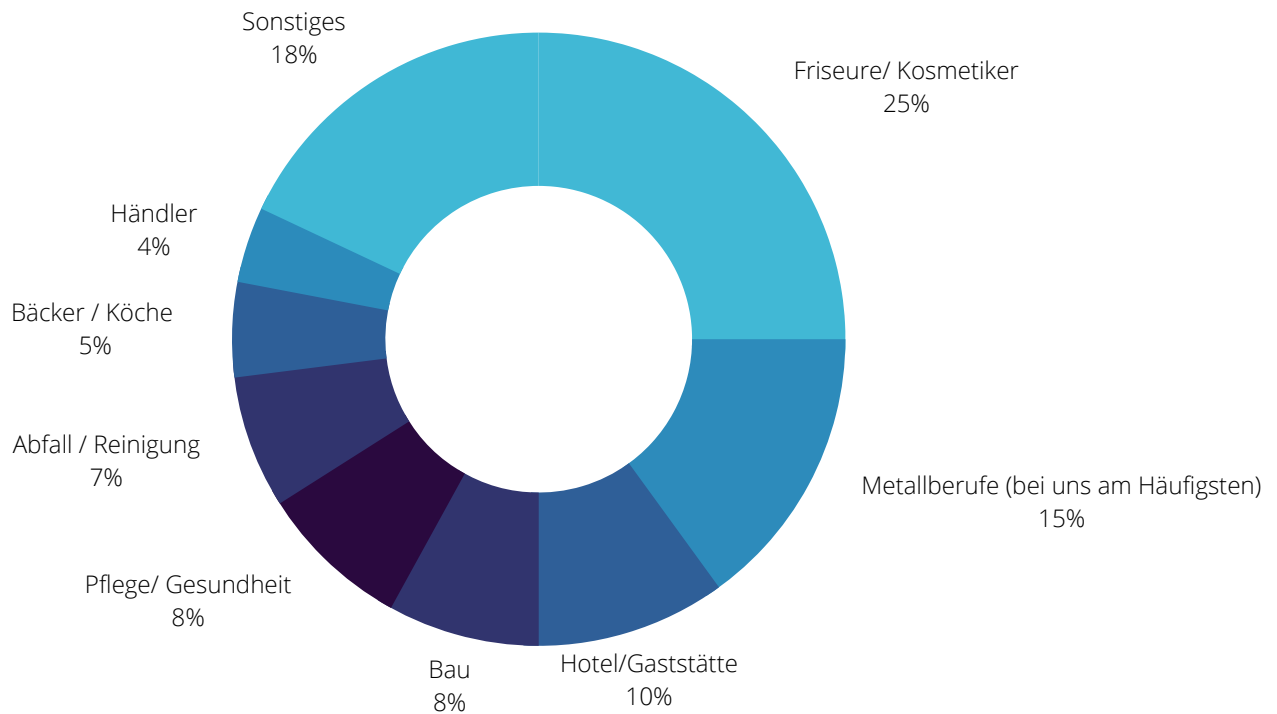
Dazu zählen insbesondere Friseure, Bäcker/ Köche, Gärtner /Förster/ Bauern, Seeleute, Ärzte/Pflegepersonal, Maler, Tierpfleger oder Reinigungskräfte.

Hier ist eine stete Kontrolle und den möglicherweise entstehenden Folgen der Arbeit wichtig, um die entsprechenden Hautschutz-Maßnahmen den sich ändernden Gegebenheiten anzupassen und die Entwicklung der Haut im Blick zu haben, um bei Bedarf frühzeitig eingreifen und vorsorgen zu können.

Erkennung von  
Hautkrankheiten wie  
Ekzeme, trockener /  
schwitziger Haut und  
Allergien.



## HAUTERKRANKUNGEN JE BERUFSGRUPPE



ANGABEN VON DERMATOLOGIE IN BERUF UND UMWELT



## DAUER DER VORSORGE

Im Durchschnitt ist hier für eine Vorsorge ungefähr ein Zeitaufwand von 15 Minuten einzuplanen.

## ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

## ALLGEMEINE UNTERSUCHUNG

Benötigt werden unter Anderem die Informationen zur genauen Tätigkeit am Arbeitsplatz, um die richtigen Präventionsmaßnahmen treffen zu können.

- Anamnese
- Arbeitsanamnese (bisherige Verträglichkeit von hautbelastenden Tätigkeiten und bisherigen berufsbedingten Hauterkrankungen)
- Bewertung der und Beratung zu den durchgeführten Hautschutzmaßnahmen (Persönliche Schutzausrüstung, Hautschutzmittel, Desinfektionsmittel, Hygienemittel)

## KÖRPERLICHE UNTERSUCHUNG

- Kontrolle der exponierten Hautareale (trockene Haut, übermäßiges Schwitzen, Ekzeme)
- Ggfs. weitere körperliche / klinische Untersuchungen

## WEITERE KRITERIEN

- Angebotsvorsorge, bei Aerosolkontakt oder Hautkontakt mit den Stoffen: N-Nitrosodiethanolamin (NDELA), N-Nitrosomorpholin (NMOR), bioverfügbaren Cobaltverbindungen (bei Sintermetallen) oder biologischen Arbeitsstoffen (sensibilisierend oder toxisch wirkende Stoffen).
- Pflichtvorsorge im Umgang mit Isocyanaten, Epoxidharzen, nichtwassermischbarer KSS (> 0,005% BaP) oder Aerosolen von Beryllium (>2%), Nickel, Blei und Benzopyren (BaP) kommt sowie beim Tragen von Naturgummilatexhandschuhe (> 30 Mikrogramm Protein/g Material).



Abhängig u.A. von der Dauer der Feuchtarbeit, generell:  
Angebotsvorsorge bei mehr als 2h/Tag,  
Pflichtvorsorge bei mehr als 4h/ Tag.

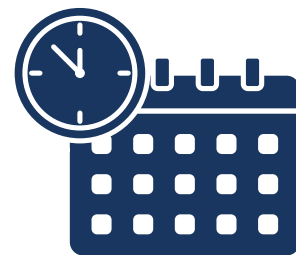
## UNTERSUCHUNGSINTERVALLE

### ERSTUNTERSUCHUNG

Vor Aufnahme der Tätigkeit.

### NACHUNTERSUCHUNG

- Erste Nachuntersuchung nach 24 Monaten.
- Regelmäßig alle 60 Monate.
- Ggfs. bei Beendigung der Tätigkeit (wenn es vorher eine Pflichtuntersuchung war)



Auf Anordnung des Betriebsarztes auch kürzere Intervalle. Ebenso bei Veränderungen des Arbeitsplatzes oder dem Auftreten von Hautbeschwerden.

Gerne können Sie sich an uns wenden, wenn Sie mehr über die Vorsorge erfahren möchten oder einen Termin dafür vereinbaren wollen.



## SO GEHT ES WEITER



Detaillierte Betrachtung der G30, Arbeiten in Hitze